



AlpenLernen

## AlpenLernen Projektwochen

### 1 Ausgangslage und Ziele

Das Bildungsprojekt „AlpenLernen“ entstand in Zusammenarbeit der Stiftung UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch und dem Schweizer Alpen-Club SAC. Das Resultat ist ein umfangreiches Bildungsangebot für die Sekundarstufe I, welches sich am Konzept einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) orientiert. Ziel der *AlpenLernen Projektwochen* ist, die sozialen, persönlichen und methodischen Kompetenzen der Schulkinder zu erweitern, die vielseitige Lern- und Erlebniswelt einer eindrucklichen Kultur- und Naturlandschaft zugänglich zu machen und das Interesse an sportlichen Aktivitäten im alpinen Gelände zu wecken.

Für einmal das Schulzimmer mit den Bergen tauschen, fernab von Handyempfang? Wir machen es möglich: Während 5 Tagen tauchen die Kinder und Jugendlichen in die Welt des Bergsports ein, lernen wie der Alpenraum genutzt und gleichzeitig geschützt werden kann und entdecken zusammen mit einem Bergführer die alpine Region. Was bedeutet naturverträglicher Bergsport? Welche Naturgefahren lauern in den Bergen? Wie sieht der Alltag des Hüttenwartteams aus? Diesen und weiteren Fragen gehen die Schülerinnen und Schüler in diesem nachhaltigen Bildungsprojektes nach.

Ganz nach dem Motto: Was man kennt und schätzt, schützt man.

Ein breites Angebot an Unterrichtsmaterialien steht für die Projektwoche zur Verfügung. Diese basieren auf theoretischen und konzeptionellen Grundlagen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und beinhalten Lernaufgaben, konkrete Fragestellungen, Lehrkommentare, Vorschläge für Exkursionen zu regionalen Kernthemen und Planungshilfen. Alle Unterrichtsmaterialien sind modular und stufenunabhängig aufgebaut und können individuell angepasst werden. Zusätzlich wird der Austausch mit lokalen Wissensträgern aus verschiedenen Bereichen ermöglicht, sowie erste Kompetenzen in Bergsportdisziplinen durch qualifizierte Fachleute vermittelt.

Das Projekt AlpenLernen gewann im Herbst 2019 den Internationalen **Mountain Protection Award** der **UIAA** (Union Internationale des Associations d'Alpinisme). Die UIAA vergibt den begehrten Preis jedes Jahr an Projekte, deren Fokus auf nachhaltiger Entwicklung und Förderung von Aktivitäten in Verbindung mit der Bergwelt steht. Der QR Code führt zum **Video**.



### Was wir bieten:

- Entdecken einer **vielfältigen** und **einzigartigen Lern- und Erlebniswelt** im Alpenraum
- **Kompetente Unterstützung** und **Begleitung** durch den Schweizer Alpen-Club SAC sowie durch Projektpartner bei Organisation, Planung und Realisierung der Projektwoche
- **Aufzeigen** und **Abklären** von Finanzierungsmöglichkeiten (u.a. Crowdfunding oder Stiftungen)
- **Umfangreiche Unterrichtsmaterialien:** modular und stufenunabhängig aufgebaut, praxiserprobt und individuell anpassbar
- Ein breites **Netzwerk von lokalen Wissensträgern**, die realitätsnahe Einblicke in unterschiedliche Perspektiven und zu verschiedenen Themen ermöglichen

### Projektpartner:

Bei den AlpenLernen Projektwochen profitieren wir von einer engen Zusammenarbeit mit den UNESCO-Weltnaturerben **Swiss Alps Jungfrau-Aletsch** und **Tektonikarena Sardona**, welche insbesondere das Angebot der Unterrichtsmaterialien mitgestalten und regional anpassen. Unterschiedliche Schwerpunkte in Thematik und Programm zwischen den Regionen und zwischen den jeweiligen Hütten sind deshalb zu erwarten.

Finanziell wird das Projekt grosszügig unterstützt von **éducation21**, dem nationalen Kompetenzzentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).



Fotos: Impressionen aus den Projektwochen 2016 – 2019 (Fotos: alpenlernen.ch)

## 2 Eckdaten Projektwochen

	<b>Bächlitalhütte SAC</b>	<b>Blüemlisalphütte SAC</b>	<b>Gelmerhütte SAC</b>	<b>Lötschenpasshütte</b>	<b>Ringelspitzhütte SAC</b>
Hütten					
Infos	Die Bächlitalhütte der SAC Sektion <i>Am Albis</i> liegt im Grimselgebiet (BE) auf 2'328 m ü.M.	Die Blüemlisalphütte der SAC Sektion <i>Blüemlisalp</i> liegt oberhalb des Hohtürli, zwischen Kandersteg und Kiental (BE) auf 2'840 m ü.M.	Die Gelmerhütte der SAC Sektion <i>Brugg</i> liegt oberhalb des Gelmersees (Grimselgebiet, BE) auf 2'412 m ü.M.	Die Lötschenpasshütte liegt auf dem Passübergang zwischen Gastere- und Lötschentäl (BE / VS) auf 2'690 m ü.M.	Die Ringelspitzhütte der SAC-Sektion <i>Rätia</i> liegt oberhalb vom Kunkelspass (GR) auf 2000 m ü.M.
Kapazität	75 Schlafplätze in Mehrbettzimmern	124 Schlafplätze in Mehrbettzimmern	55 Schlafplätze in Mehrbettzimmern	80 Schlafplätze in Mehrbettzimmern	38 Schlafplätze in Mehrbettzimmern
Kontakt	<a href="http://www.baechlitalhuetten.ch">www.baechlitalhuetten.ch</a> 033 973 11 14	<a href="http://www.sac-bluemlisalp.ch">www.sac-bluemlisalp.ch</a> 033 676 14 37	<a href="http://www.gelmerhuetten.ch">www.gelmerhuetten.ch</a> 033 973 11 80	<a href="http://www.loetschenpass.ch">www.loetschenpass.ch</a> 027 939 19 81	<a href="http://www.ringelspitz.ch">www.ringelspitz.ch</a> 079 632 24 34
Anreise	Postauto ab Innertkirchen bis Haltestelle Räterichsboden. Wanderung ca. 2 – 3 h	Postauto bis Griesalp: Wanderung ca. 4 h. Übernachtung Bundalp am 1. Tag	Postauto ab Innertkirchen bis Chüenzentennlen. Wanderung ca. 3h (Standseilbahn kürzt Weg um ca. 1 h ab)	Ab Selden: Wanderung 3 h  Ab Laucherenalp: Wanderung 2.5 h	Ab Tamins: Wanderung ca. 4 h  Ab Vättis: Wanderung ca. 3.5 h
Höhenmeter	620 Hm	Bis Bundalp: 445 Hm Ab Bundalp: 995 Hm	Chüenzentennlen: 890 Hm Bergstation: 590 Hm	Selden: 1220 Hm Laucherenalp: 800 Hm	Tamins: 1350 Hm Vättis: 1060 Hm
Schwierigkeit	T2	T2 - T3	T2.	Selden: T2 Laucherenalp: T3	T2

Zeitraum	Mitte August bis ca. Mitte Oktober jeweils Montag – Freitag (4 ganze Aufenthaltstage in der Hütte)
Gruppe	max. 24 Jugendliche und 3 - 5 Begleitpersonen
Schulstufe	Sekundarstufe I (ab HarmoS 7)
Basis- angebot	<ul style="list-style-type: none"><li>• Übernachtungen inkl. Morgen-, Mittag- und Abendessen, Zvieri, Tee</li><li>• Einführung in Bergsportarten durch dipl. Bergführer (3 Tage)</li><li>• Bergsportausrüstung (Klettermaterial, Helm, Seil)</li><li>• Unterrichtsmaterial, Lernaufgaben, Toolbox für draussen &amp; drinnen</li></ul>
Optional	Präsenz von lokalen Akteuren (z.B. Ranger Kraftwerke, Wildhüter, Parkmitarbeitende,...)

### 3 Vorgehen für Anmeldung

#### Erstkontakt

Interessierte Lehrpersonen kontaktieren den SAC (→ Kontakt). Dabei geht es um die Klärung von Wünschen, Bedürfnissen, Anforderungen sowie das Aufzeigen der verschiedenen Angebote innerhalb der Projektwoche inkl. Abgabe von Planungshilfen.

#### Detailabklärungen

Inhaltliche, terminliche und organisatorische Detailabklärungen erfolgen durch den SAC in Zusammenarbeit mit der Lehrperson (LP) sowie dem Hütten-Team (HT) und dem Bergführer (BF).

Dazu gehören:

- Definition der thematischen Schwerpunkte der Projektwoche inkl. dazugehöriger Bildungsunterlagen (LP & SAC)
- Verfügbarkeit der Hütte, des Bergführers, provisorische Reservation (SAC)
- Verfügbarkeit der lokalen Akteure und Zusatzangebote, provisorische Reservation (SAC)
- Planung der Woche (SAC & HT) & Einbettung in den Unterricht (LP)
- Budgeterstellung, Finanzierungsmöglichkeiten klären (LP & SAC)
- Rekognoszierung vor Ort, je nach Jahreszeit (LP & HT)

#### Definitive Reservation

Sobald die Details geklärt sind und die Lehrperson das Formular „*Vereinbarung zur Durchführung der AlpenLernen Projektwoche*“ unterzeichnet hat, erfolgt die definitive Reservation der vereinbarten Leistungen und die entsprechende Bestätigung.



## 4 Möglicher Ablauf der Projektwoche (Bsp. Bächlitalhütte)

Das Grobschema basiert auf der Durchführung einer Pilot-Projektwoche mit einer Schulklasse in der Bächlitalhütte SAC und dient als Orientierungsrahmen. Der Ablauf kann (nach individuellen Wünschen) oder muss (aufgrund meteorologischer Einflüsse) angepasst werden. Die Blöcke 1-4 finden in Gruppenarbeit à 5-6 SuS statt (vgl. Rotationsprinzip). Die Gipfel- / Gletschertour am Donnerstag sowie die Exkursion Wasserkraftnutzung am Freitag werden im Plenum durchgeführt.

	Montag	Dienstag (Form: in Gruppen)	Mittwoch (in Gruppen)	Donnerstag (im Plenum)	Freitag (im Plenum)
<b>07.00</b>	Abfahrt / Anreise	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
<b>08.00</b>	Aufgaben im Zug  Ankunft Grimselregion: offizieller Start	<b>Block 1</b> in Gruppen	<b>Block 3</b> in Gruppen	<b>Gipfel-/ Gletschertour</b>	Abmarsch 7:00
					Wanderung zur Staumauer Räterichsboden
					<b>Exkursion: Energie / Wasserkraft (KWO) mit Führung</b>
<b>12.00</b>	Mittagessen Räterichsboden Grillstelle	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen unterwegs	
<b>13.00</b>	Abmarsch: Wanderung Räterichsboden – Bächlitalhütte	<b>Block 2</b> in Gruppen	<b>Block 4</b> in Gruppen	<b>Gipfel-/ Gletschertour</b>	
<b>17.00</b>	Ankunft & Zimmerbezug	Freizeit	Freizeit	Freizeit ( <i>Bergführer verlässt die Gruppe</i> )	Abfahrt / Rückreise (frühestens ab 13.30)
<b>18.30</b>	Nachessen	Nachessen	Nachessen	Nachessen	
<b>19.15</b>	Ämtli / Freizeit ( <i>Bergführer stösst zur Gruppe</i> )	Ämtli / Freizeit	Ämtli / Freizeit	Ämtli / Freizeit	
<b>20.00</b>	Hütte und Umgebung	Befragung Hütten-Team, Bergführer, Gäste	*Arenadiskussion «Akteurnetz» als Abschluss	Packen	
<b>21.00</b>	Freizeit	Nachtaktivität, z.B. Sterne beobachten		Sagen aus der Region	
<b>22.00</b>	Nachtruhe & Leitersitzung				

**Rotationsprinzip der Gruppen (4 Gruppen à 5-6 SuS)**

	Bergsport (Bergführer)	Schutz und Nutzung des Alpenraums (Lehrperson)	Erfahrungen im Alpenraum – Natur entdecken & erleben (Lehrperson)	SAC & Hüttenalltag (Hüttenwartteam)
<b>Block 1</b> Di-Morgen	A	D	C	B
<b>Block 2</b> Di-Nachmittag	B	A	D	C
<b>Block 3</b> Mi-Morgen	C	B	A	D
<b>Block 4</b> Mi-Nachmittag	D	C	B	A
<b>Mögliche Inhalte der Gruppenarbeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gehen in weglosem Gelände</li> <li>Sicherheit (Seil, Knoten, Karabiner, ...), Pläsir Klettern</li> <li>Bergsportarten kennen lernen</li> <li>Naturgefahren</li> <li>Naturverträglicher Bergsport</li> <li>Respektiere deine Grenzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kennenlernen der Region</li> <li>Nachhaltigkeit – Schutz &amp; Nutzung des Alpenraums</li> <li>Bedeutung des Alpenraums: Wasserschloss, Erholungsraum ...</li> <li>Einfluss des Menschen</li> <li>lokale Akteure</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alpine Lebensräume (z.B.: Gletschervorfeld)</li> <li>Flora &amp; Fauna im Alpenraum</li> <li>Alpine Prozesse</li> <li>Landschaften lesen lernen, Spuren der Vergangenheit</li> <li>Landschaftswandel beobachten</li> <li>Themen: Klimawandel, Alpenfaltung, Naturgefahren, Gletscher, ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kartenkunde</li> <li>Alltag in der SAC-Hütte (Arbeiten selber durchführen)</li> <li>Nachhaltigkeit: Energie, Abfall</li> <li>Tourismus und Alpinismus</li> <li>Auswirkungen der Erschliessung der Alpen auf Natur und Landschaftsbild</li> <li>Vergleich: früher / heute / zukünftig</li> </ul>



## 5 Grobbudget Musterwoche

Die Kosten für eine AlpenLernen-Projektwoche in den SAC-Hütten variieren je nach Anreise, gewünschten Dienstleistungen und Inanspruchnahme von Zusatzleistungen stark. Basis für die nachfolgende Kostenzusammenstellung bildet eine Modellprojektwoche in der **Bächlitalhütte** mit **20** Jugendlichen und **4** Begleitpersonen sowie einem Bergführer. Die Anreise erfolgt per öV aus dem Mittelland. Nicht berücksichtigt sind Zusatzleistungen wie Exkursionen oder Honorare lokaler Akteure.

KOSTEN	Preis p.P./ Einheit	Total
Reise Jugendliche (retour), Basis ½-Tax (20 Pax)	120.-	2400.-
Reise Begleitpersonen (retour), Basis ½-Tax (4 Pax)	120.-	480.-
Unterkunft und Verpflegung Jugendliche (20 à 4 Tage)	55.-	4400.-
Unterkunft und Verpflegung Begleitpersonen (4 à 4 Tage)	60.-	960.-
Honorar Bergführer (3 Tage)	600.-	1800.-
Diverses		460.-
<b>TOTAL</b>		<b>10'500.-</b>

FINANZIERUNG	Preis p.P./ Einheit	Total
Elternbeiträge (20 Pax), <i>Durchschnittswert</i>	200.-	4000.-
Lagerbeitrag Schule/Gemeinde (20 Pax), <i>Durchschnittswert</i>	200.-	4000.-
Fehlbetrag, zu finanzieren mit Schul-Aktionen (bspw. Pausenverkauf) Sponsoring, Beiträge von Stiftungen, Crowdfunding o.ä.		2500.-
<b>TOTAL</b>		<b>10'500.-</b>



## 6 Wichtig zu wissen

Bei den Projektwochen handelt es sich um ein ausserschulisches Lernangebot in einer für die meist urban geprägten Jugendlichen unbekanntem Umgebung. Berge, Wetter, Hüttenleben, enge Verhältnisse, einfache sanitäre Anlagen und Schlafräume sind für viele neu und ungewohnt. Hüttenzustieg, Bergsportaktivitäten und generell die Bewegung auf über 2000 m ü.M. erfordern eine einigermaßen gute Grundkondition. Gegenseitige Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Empathie sind wichtige Voraussetzungen, damit eine solche Woche bei allen Beteiligten in guter Erinnerung bleibt.

Die Anforderungen an Lehr- und Begleitpersonen, aber auch an die Jugendlichen sind deshalb nicht zu unterschätzen.

### Zwingend erforderliche Voraussetzungen

- **Vor- und Nachbearbeitung:** Einbettung der Bildungsinhalte und -themen (BNE) aus dem Projekt AlpenLernen in den Unterricht; genügend Zeit für Vorbereitung (u.a. Einlesen in Sachwissen etc.) und Nachbearbeitung einplanen
- **Zustimmung & Unterstützung:** der Schulleitung, der Eltern und der Schüler / Jugendlichen zur Projektwoche, ev. auch der Gemeinde, nach sorgfältiger und umfassender Information durch die Lehrperson.
- **Vorgängige Rekognoszierung:** der gewünschten SAC-Hütte und deren Umgebung durch Lehrperson und Leiterteam; Sicherheitsaspekte berücksichtigen und sich im Vorfeld über Wetter und mögliche Gefahren informieren
- **Kondition und Trittsicherheit** aller Teilnehmenden (Zustieg zu den Hütten im Schwierigkeitsgrad T2, Aufstiegszeit je nach Gruppengrösse und Fitness zwischen 2 bis 5 Stunden)
- **Leiterteam:** Sozialkompetentes, allenfalls pädagogisch und bergsportlich qualifiziertes Leiterteam von mindestens 2 Personen (exkl. gesamtleitende Lehrperson und Bergführer!).
- **Evaluation & Unterrichtsmaterialien:** Mitarbeit von Lehrperson und Leiterteam bei der Auswertung der durchgeführten Pilotprojektwoche und zur Verfügung stellen der angepassten Unterrichtsmaterialien und Planungshilfen
- **Motivation & Interesse:** Grosses Interesse bzw. Identifikation der Lehrperson und der Klasse mit Themen / Inhalten und Örtlichkeit der Projektwoche

### Erwünschte Voraussetzungen

- Durchführung der Projektwoche als J+S-Anlass (Kostenbeitrag)
- Interesse an Einführung in Bergsportdisziplinen (leichtes Klettern / Bouldern, Gletscherbegehung)
- Berichterstattung, ggf. Zusammenarbeit mit lokalen Medien

### Wichtig sind zudem folgende Punkte:

- Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der SAC wie auch die Projektpartner lehnen jegliche Haftung ab.
- Die Gesamtleitung und inhaltlich Durchführung der Projektwoche liegt bei den Lehrpersonen. Der SAC, sowie die Projektpartner unterstützen das Team nach Möglichkeit bei organisatorischen und inhaltlichen Fragen.

## 7 Kontakt

Schweizer Alpen-Club SAC

**Michelle Stirnimann:** [michelle.stirnimann@sac-cas.ch](mailto:michelle.stirnimann@sac-cas.ch)

## 8 Weiterführende Informationen

Auf den folgenden Websites finden sich weitere Informationen zu:

- Alpenlernen: [www.sac-cas.ch/alpenlernen](http://www.sac-cas.ch/alpenlernen)
- SAC Hütten: [www.sac-cas.ch/huetten](http://www.sac-cas.ch/huetten)
- Planungshilfen, Checklisten und Merkblätter zu bergsportlichen und sicherheitstechnischen Aspekten [www.sac-cas.ch/ausbildung/alpin-merkblaetter](http://www.sac-cas.ch/ausbildung/alpin-merkblaetter)
- UNESCO- Weltnaturerbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch: [www.jungfrau-aletsch.ch](http://www.jungfrau-aletsch.ch)
- UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona: [www.unesco-sardona.ch](http://www.unesco-sardona.ch)
- Éducation21: [www.education21.ch](http://www.education21.ch)

